

PARSBERG



MEDIA

Fotos, Fotos, Fotos:
Bildergalerien aus dem
Landkreis unter
WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

HEUTE IN PARSBERG

Bücherei: 14 bis 18 Uhr offen.

Burg-Museum: Werktags geschlossen.

Weltladen: 9 bis 11.30 Uhr offen.

Caritas-Suchtberatung: Von 15 bis 19 Uhr; Sprechzeit im Rathaus oder über Telefon (0 94 92) 73 90.

Nachbarschaftshilfe: Zu erreichen unter Telefon (01 51) 20 92 17 97.

Zulassungsstelle: 8 bis 11.15 Uhr im Rathaus geöffnet.

easyFIT: 9 Uhr Reha+Figur incl. Rücken/Bauch, 18.20 Uhr „Reha+Zumba“, 18.30 Uhr Reha+Figur incl. Rücken/Bauch“, 19.35 Uhr Reha+Ganzkörpertraining mit Langhanteln.

a3 Gesundheitszentrum: 16.40 Uhr „Figur-Straffung-Training“, 19 Uhr Krankenkassenkurs „Vital“, 19.40 Uhr „Trainings ABC“, 20 Uhr Reha-Sport-Kurs“ und „Trainingstower TRX“.

Hallenbad von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

VEREINE

SBOP: Heute, 18 Uhr, Probe des Nachwuchsorchesters, 19.30 Uhr SBOP im Proberaum (Sportheim).

Seniorenclub Parsberg: Mittwoch, 7.30 Uhr, Abfahrt zum Ausflug nach Klattau.

ADAC Ortsclub: Heute, 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung im Romantikhotel Hirschen Parsberg.

Lauftreff Willenhofen: Heute, 18.30 Uhr, Laufen und Nordic Walking ab Feuerwehrhaus in Herrried.

Frauentreff Hörmansdorf: Heute ab 8 Uhr Fensterputzaktion im Pfarrheim.

KIRCHENGEMEINDEN

Parsberg: Heute, 10 Uhr, Schulanfangsgottesdienst für Grundschule und SFZ 1. Klassen in Kirche, 17 Uhr Rosenkranz.

ANSPRECHPARTNER

Anzeigenannahme/

Abo-Hotline: (08 00) 2 07 20 70

Anzeigen-Außendienst:

Harald Czarnec Tel. (0 91 81) 252 33
Fax. (0 91 81) 2 52 26

NOTDIENST

Apotheken: Dienstbereit ist die Marien-Apothek in Beratzhausen.

IN KÜRZE

Fast 800 Schüler starten heute ins neue Schuljahr

PARSBERG. Heute beginnt um 8.10 Uhr an der Edith-Stein-Realschule Parsberg für 798 Schüler und 60 Lehrkräfte das neue Schuljahr. Realschuldirektorin Ingrid Meggl kann folgende Lehrerinnen und Lehrer neu an der Schule begrüßen: Eva-Maria Lehmann (Wirtschaftswissenschaften, Geografie), Franziska Bouillon (Mathematik, Kunst, Werken, IT) und Nadine Gröninger (Deutsch, Englisch, Geografie).

Für die Schüler hängen die Listen mit den Klasseneinteilungen am Eingang in der Aschenbrennerstraße aus. Vier der 30 Klassen sind in der Zweigstelle (Räume der Mittelschule Parsberg) untergebracht. Das sind die Klassen 8a, 7b, 7c und 7d. Die jeweiligen Schüler treffen sich im Pausenhof der Realschule und gehen gemeinsam mit ihren Klassenleitern in die Zweigstelle. Die Schüler der 5. Klassen werden in der Aula von der Schulleiterin begrüßt.

Am ersten Schultag erhalten alle Fahrschüler ihre Fahrausweise. Die Fahrt zur Schule ist somit nur heute ohne Ausweis gestattet. Der Unterricht endet heute bereits um 12.15 Uhr. Schüler, die nicht von ihren Eltern abgeholt werden, können die Zeit bis zur Abfahrt ihres Busses an der Schule verbringen und werden dort beaufsichtigt.



Heike Braun und Markus Eigenstetter sind das neue leitende Gespann der Grund- und Mittelschule Seubersdorf.

FOTO: GÜNTER TREIBER

Neuer Rektor an der Schule

PERSONALIE Zum Schuljahresanfang wird Markus Eigenstetter Leiter der Grund- und Mittelschule Seubersdorf. Nur eins wird ihm wohl fehlen.

VON GÜNTER TREIBER

SEUBERSDORF. Die berühmten Spatzen haben es ja schon lange von den Dächern gepfiffen: Markus Eigenstetter steigt an der Mittelschule Seubersdorf in seiner Karriere eine Stufe höher. Er wurde vom Konrektor zum Rektor befördert. Als neue Konrektorin wurde Heike Braun aus Deining berufen.

„Es war für mich gar nicht so einfach, mich als Schulleiter zu bewerben“, sagte Eigenstetter im Gespräch mit dem Tagblatt, „denn ich verliere meine liebste Beschäftigung. Ich bin zu gerne Lehrer und darf jetzt keine Klasse mehr leiten.“

Sein ganzes Engagement hat der Seubersdorfer Schule gehört, betont er, das sei dann der Grund gewesen, doch seine Bewerbung abzugeben. Bei der Durchsicht seiner Lehrerlaufbahn fällt

auf: Markus Eigenstetter kann mit dem heutigen Tag außerdem sein Silberjubiläum – 25 Jahre an der Schule Seubersdorf – feiern. Das hat ihn dann doch selbst überrascht, beweist aber gleichzeitig seine Beliebtheit bei Schülern und dem Lehrerkollegium.

„Wir sind eine Schulfamilie“

Dass sich Eigenstetter in dieser Schule wohlfühlt, wird im weiteren Gespräch deutlich. Er verweist dabei auf ein hervorragendes Team, mit dem er stets konstruktiv zusammenarbeiten konnte. „Eine große Stütze bei meiner Arbeit als Konrektor war mir immer Doris Lottner“, lobte er und fügt aber an, „mit dem gesamten Kollegium bin ich immer zurechtgekommen, wir sind eine Schulfamilie“.

Der heute 55-jährige hat schon in seiner Zeit als Konrektor vieles verändert und neue Ideen eingebracht. Vor allem der sportliche Bereich lag ihm schon immer am Herzen und hat die Aufgabe als Sportbeauftragter übernommen, was er aber auch als Schulleiter beibehalten möchte, ist er doch selbst ein aktiver Leichtathlet im Bereich Hürdenlauf mit vielen Auszeichnungen.

Und daher kennen ihn auch viele Seubersdorfer, die längst nichts mehr

mit der Schule zu tun haben. Das Faible des neuen Schulleiters heißt Silberjubiläum, zu dem er jährlich über 100 Schülerinnen und Schüler trainiert und an den Start bringt. Beim Sportabzeichenwettbewerb ist die Schule sowieso Spitze.

Weiter am Herzen liegt ihm auch der musische und der künstlerische

Bereich der Schule. Hierzu Begonnenes soll weiterbestehen. „Die Schule trägt in vielen Dingen meine Handschrift“, sagt Eigenstetter selbstbewusst, „was sich also bewährt hat, soll weitergeführt werden, was aber nicht heißt, dass man noch vieles ändern kann“.

Unterstützung der Gemeinde

Eine große Herausforderung für ihn, aber auch für alle anderen Lehrerinnen und Lehrer wird der Fortgang der Digitalisierung sein. Damit verbunden seien auch Fortbildungslehrgänge der Lehrerschaft, betont der Schulleiter. Die Gemeinde habe in dieser Hinsicht bereits 32 Tablets angeschafft, damit die Schüler im digitalen Zeitalter nicht hinstehen müssen. Apropos Gemeinde: Auch hier, so versichert er, bestehe beste und effektive Zusammenarbeit mit Bürgermeister Eduard Meier und seinem Verwaltungsteam.

Als Konrektorin ist dem Schulleiter Heike Braun beigegeben. Die 36-jährige Grundschullehrerin war zuvor sieben Jahre an der Grundschule Postbauer. Auch sie ist nicht ganz unbekannt in Seubersdorf, war sie doch als Lehramtsanwärterin bereits 2009 dabei. Sie ist gerade dabei, sich in ihre neue Aufgabe einzufinden.

ZUR PERSON

Vita: Geboren wurde Markus Eigenstetter 1964 in Regensburg. Sein Abitur machte er 1983, dann leistete er Wehrdienst bis 1984. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Er studierte Lehramt an Hauptschulen an der Uni Regensburg und hatte seine 1. Staatsprüfung 1989.

Werdegang: Nach dem Referendariat an den Hauptschulen Wenzelbach und Hemaue machte er 1991 seine 2. Staatsprüfung, danach übernahm er Klassenleitungen an der Uli-Wieland-Hauptschule Vöhringen. Seit 1993 ist er an der Schule Seubersdorf, seit 2005 ist er dort Konrektor.

Vor dem Patenbitten noch ein Einsatz

FEIERN Die Hohenfelder Feuerwehrleute waren bei den Großbissendorfern erfolgreich.

GROSSBISSENDORF. Zu Fuß legten am Samstagabend zahlreiche Vereinsmitglieder und Aktive der FFV Hohenfelds den Weg vom Feuerwehrhaus nach Großbissendorf zurück, um die dortigen Kameraden um Übernahme des Patenamts für die Feier zum 150-jährigen Bestehen im kommenden Jahr zu bitten. Unterwegs hatte der Tross mit teils starkem Regen zu kämpfen.

Auf halbem Weg mussten die Floriansjünger einen Stopp einlegen: Weil es auf dem Gelände des Truppenübungsplatzes in Pöllnricht zu einem Küchenbrand gekommen war, wurden die Atemschutzträger alarmiert



Schmerzhaft und wenig lecker, aber lohnend: Die Hohenfelder Abordnung bat auf Knien um die Patenschaft beim Jubiläum 2020.

FOTO: VOGL

und machten sich wie auch die Großbissendorfer auf den Weg, um Hilfe zu leisten. Der Einsatz verlief glimpflich und so traf die Gruppe mit rund halbstündiger Verspätung am Gasthaus Zum Linka ein, wo bereits die Kol-

ping-Jugendblaskapelle Formation eingenommen hatte, um die Feuerwehrler das letzte Teilstück musikalisch zu begleiten. Donnernde Schüsse der Hohenfelder Böllerschützen kündigten schließlich die Ankunft am Großbis-

sendorfer Dorstadt an. Nun hatte auch Petrus ein Einsehen: Pünktlich zum Beginn des Spektakels stoppte der Regen.

In Reimform äußerte die Vorstandschaft um Vorstand Stefan Spandl und Kommandant Robert Walter ihr Ersuchen und verwies auf die mitgebrachten Geschenke: Freibier und Würstl. Doch so leicht ließen sich die Kameraden nicht überreden. Mehrere herausfordernde Aufgaben galt es vor den vielen Zuschauern zu bewältigen, bevor sich die Vorstandschaft um 2. Vorstand Tobias Götz und 1. Kommandanten Hubert Feuerer schließlich doch bereit zeigte. Die Spiele hatten es in sich und testeten die Hohenfelder Vorstandschaft wie auch die Festdamen auf Herz und Nieren: Zum Beispiel mussten sie auf einem Balken niederknien und einen äußerst staubigen Schnaps (Semmelbrösel) „trinken“.